Qualitätssicherungsvereinbarung

a) Allgemein

b) Teilespezifisch

**zwischen der Firma** Staiger GmbH & Co. KG

Johannes-Bieg-Straße 8

74391 Erligheim

nachstehend **„Staiger“** genannt

**und der Firma**

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

nachstehend **„Lieferant“** genannt

**a) Allgemein**

1. **Geltungsbereich**

Diese Vereinbarung gilt für alle Produkte/Teile, die der Lieferant aufgrund der Bestellungen liefert, die ihm bereits vorliegen bzw. die er künftig erhält.

1. **Voraussetzungen**

Der Lieferant verpflichtet sich den Nachweis zu erbringen, dass er über ein wirksames   
QM-System nach mind. DIN EN ISO 9001 verfügt (Möglich ist dies auch über ein Systemaudit, das von Staiger durchgeführt wird) und/oder DIN EN ISO 13485.

Es ist erforderlich, dass der Lieferant Staiger das Recht auf Auditierung zusichert, soweit es das QM-System und die zu liefernden Komponenten betrifft. Staiger wird die Möglichkeit gegeben nach Voranmeldung Einblick in die QS-Unterlagen und die Qualitätsaufzeichnungen zu bekommen.

1. **Controlplan/Prüfpläne/Prüfanweisungen**

Es ist erforderlich, dass der Lieferant für alle erforderlichen Prüfungen, Prüfpläne und Prüf-anweisungen erstellt und aktualisiert. Diese müssen folgende Prüfkriterien enthalten:

Prüfmerkmale, Prüfhäufigkeit, Prüfverfahren, Prüfmittel, Art der Dokumentation, Prüfschärfe usw. Der Lieferant stellt dadurch sicher dass Fehler vor Auslieferung des Produkts/Teil entdeckt bzw. vor ihrer Entstehung vermieden werden.

Für **„besondere Produkte“** *(Anhang b)Teilespezifisch))* muss der Lieferant ferner Prozessablaufpläne inkl. Prozessdiagramme erstellen und aktualisieren.

1. **Dokumentationen**

Der Lieferant ist verpflichtet alle Prüfaufzeichnungen (Regelkarte, Zertifikate etc.) zur Nachweisführung für die Dauer von 15 Jahren aufzubewahren. Auf Anforderung von Staiger können die Prüfergebnisse eingesehen werden.

1. **Serienlieferungen**

Vor Aufnahme der Serienlieferungen an Staiger müssen die Erstbemusterung und die Serien-freigabe durch Staiger erfolgen. Für **„besondere Produkte“** beinhaltet dies auch ein Prozess-audit beim Lieferanten. Bei neuen technischen Änderungen bzw. Änderungen im Herstell-verfahren werden Staiger nach Zeichnung und Spezifikation geprüfte Erstmuster mit vollständig ausgefülltem und unterzeichnetem Erstmusterprüfbericht zur Freigabe vorgestellt.

Der Lieferant ist generell verpflichtet jegliche Produkt- und Prozessänderung anzuzeigen und diese Staiger zur Freigabe vorzustellen.

Unterschiedliche Chargen einer Lieferung müssen physikalisch und sichtbar getrennt sein. Sollte ein Lieferlos aus mehreren Produktionschargen beim Lieferanten bestehen, so muss pro Charge ein separater Lieferschein ausgestellt werden. Somit wird eine Rückverfolgbarkeit auf Lieferschein- bzw. Chargenebene gewährleistet.

1. **Anlieferungszustand**

Serienlieferungen müssen in allen Teilen der Zeichnung und/oder dem freigegeben Muster, sowie den sonstigen Vereinbarungen der Bestellung entsprechen.

Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dass die Produkte/Teile sauber, unbeschädigt, korrosionsfrei, sowie unter Einhaltung unserer Versandvorschrift angeliefert werden.

1. **Anlieferung**

Staiger prüft bei Anlieferung die Produkte / Teile auf Identität, erkennbare äußere Beschädigungen sowie Stückzahl.

Wird im Wareneingang eine Beanstandung festgestellt, wird Staiger den Lieferanten unverzüglich unterrichten.

Fallbezogen werden Produkte / Teile durch eine QS / WE-Prüfung stichprobenartig überprüft. Dies entbindet den Lieferanten nicht, geeignete Maßnahmen zur Sicherung der Lieferqualität durchzuführen.

1. **Behandlung fehlerhafter Produkte/Teile**

Treten beim Lieferanten während der Serienfertigung Mängel auf und besteht die Wahrscheinlichkeit, dass Staiger fehlerhafte Produkte / Teile zu erwarten hat so muss der Lieferant unverzüglich die Qualitätssicherung Staiger benachrichtigen.

In diesen Fällen wird geprüft, ob eine Abnahme durch eine Sonderfreigabe möglich ist.

Anlieferungen mit Sonderfreigabe sind durch den Lieferanten entsprechend zu kennzeichnen.

Werden bei Staiger fehlerhafte Lieferteile entdeckt so wird über folgendes Vorgehen entschieden:

* Rückweisung des Lieferloses gegen schnellstmöglichen Ersatz
* Nacharbeit, Aussortierung durch den Lieferanten im Hause Staiger
* Nacharbeit, Aussortierung durch Staiger gegen Belastung

Reklamationen werden anhand eines Prüfberichtes angezeigt. Für den entstandenen Bearbeitungsaufwand wird ein Reklamationsaufwand von 100 € in Rechnung gestellt.

Bei Reklamationen hat der Lieferant die Pflicht, geeignete Maßnahmen einzuleiten, diese   
zu dokumentieren und zu überwachen, um zukünftig den aufgetreten Mangel zu vermeiden.

Die eingeführten Maßnahmen sind Staiger schriftlich (Bsp. 8-D Report) bekanntzugeben.

Für die Bearbeitung der 8D-Berichte sind folgende Fristen ein zu halten:

* Bis D3 innerhalb von 2AT ab WE-Datum
* Bis D7 innerhalb von 9AT ab WE-Datum
* Bis D8 innerhalb von 10AT ab WE-Datum

Abweichungen von diesen Fristen sind fallweise mit dem zuständigen Staiger QS-MA vor Fristüberschreitung abzustimmen.

Staiger behält sich vor auch zum späteren Zeitpunkt dem Lieferanten qualitative Mängel anzuzeigen.

1. **Termine**

Grundsätzlich ist der Lieferant verpflichtet, die vereinbarte Menge fehlerfreier Teile zum festgesetzten Termin zu liefern.  
Kann ein Termin nicht eingehalten werden, ist der Einkauf von Staiger durch den Lieferanten frühzeitig zu informieren.

1. **Vertraulichkeit/Geheimhaltung**

Jeder Partner wird alle Unterlagen und Kenntnisse, die er im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung erhält, nur für die Zwecke dieser Vereinbarung verwenden und mit gleicher Sorgfalt wie entsprechende eigene Unterlagen und Kenntnisse gegenüber Dritten geheim halten.

1. **Ansprechpartner**

Zur Klärung aller qualitätsrelevanten Fragen und Probleme dieser Qualitätssicherungs-vereinbarung werden von beiden Seiten folgende Personen benannt.

**Lieferant:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ansprechpartner:** | | **Weiterer Ansprechpartner (optional):** | |
| Name: |  | Name: |  |
| Abteilung: |  | Abteilung: |  |
| E-Mail: |  | E-Mail: |  |
| Telefon: |  | Telefon: |  |

**Staiger GmbH & Co. KG:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ansprechpartner:** | | **Weiterer Ansprechpartner (optional):** | |
| Name: | Marcus Wieduwilt | Name: |  |
| Abteilung: | QS | Abteilung: | Einkauf |
| E-Mail: | marcus.wieduwilt@staiger.de | E-Mail: |  |
| Telefon: | +49 7143-2707-66 | Telefon: |  |

**b) Teilespezifisch (muss abgestimmt werden)**

Für folgende Teile/Produkte gilt folgende detaillierte Vereinbarung:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Staiger** | | **Lieferant** | |
| Bezeichnung | Artikelnummer | Bezeichnung | Artikelnummer |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Für alle obigen aufgeführten Teile/Produkte gilt in Bezug auf wichtige Funktionsmaße und deren fertigungsbegleitende Prüfung und Dokumentation.

Dabei ist der Lieferant verpflichtet die jeweils wichtigen Funktionsmaße (gekennzeichnet mit „Staiger Funktionsmaß“) fertigungsbegleitend zu prüfen und zu dokumentieren.  
Die wichtigsten Funktionsmaße müssen ferner bei Serienbeginn bezüglich einer Prozess-fähigkeitsuntersuchung an mindestens 125 Teile unterzogen werden.

Ebenfalls wird sich Staiger zur Serienfreigabe die Option eines Prozessaudits offenhalten.   
Dies wird fallbezogen mit dem Lieferanten vereinbart. Zum Zeitpunkt des Prozessaudits muss seitens des Lieferanten ein Prozessablaufplan inkl. der Prüfungen, Prüfpläne und Arbeits-anweisungen vorliegen.

Die teilespezifische QSV kann jederzeit im gemeinsamen Einvernehmen erweitert oder reduziert werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Staiger GmbH & Co. KG** | | |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Datum |  | Unterschrift Ansprechpartner |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Datum |  | Unterschrift weiterer Ansprechpartner (optional) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lieferant** | | |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Datum |  | Unterschrift Ansprechpartner |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Datum |  | Unterschrift weiterer Ansprechpartner (optional) |